

[**Stroh**]**d. 1** wie → [*Schaub*]**d. 1**, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Stroudo* Loitzendf BOG; *Straodachasan nimma vüll, near af'n Schipfan* Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 69; *Alle Strohe Decher sollen abgethan werden* Vohenstrauß 1555 Oberpfalz 19 (1925) 11.– Phras.: *Haar wie a Stroudoch* sprödes, steifes Haar Sulzbach-Rosenbg.– *Dem ram i die Gröbsten unter vo seim Strohdach* „den stauche ich zusammen“ Neumarkt.– **2**: *Schträudoch* „Strohhut“ Staudach (Achental) TS.– **3** blondes, glattes langes Haar, OB, NB, OP vereinz.: *Schdraudah* Höhenstadt PA.– **4** abwertend wie → *D.4*: *hau eahm oane auf sei Strohdach!* Passau.

WBÖ IV,44.

[**Über**]**d.** Dachvorsprung, v.a. an der Traufseite, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *s Ibadoch* Spalt SC.

WBÖ IV,44.

[**Unter**]**däch** wie → [*An*]**d. 3a**, °sö, OB mehrf.: *s Untadäch* Rieden WS; *Undadoh* „Dachboden“ HELM Mda.Bgdn.Ld 227.

WBÖ IV,44f.

[**Wagen**]**d.** wie → [*Chaisen*]**d.**, OB, NB, OP vereinz.: *s Wägnädäch aufspänna* Wasserburg.

WBÖ IV,45.

[**Walm**]**d.** Walmdach, OB, OP vereinz.: *Woimdach* Staudach (Achental) TS.

WBÖ IV,45 (Walben-).

[**Wetter**]**d. 1** Wetterdach: *a Kreuz mit am Wetterdachl* Teising MÜ.– **2** Dim., wie → *D.2*, °NB, °OP vereinz.: *Parapli, Wetterdachl* Wegscheid.

WBÖ IV,45.

[**Ziegel**]**d.** wie → [*Platten*]**d. 1**, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *s Haus hät a Ziaigldäch* Haag WS; *dann als si ... gein den geschirrern mit ziegel dach erhaben sind* nach 1320 Rgbg.Urkb. I, 717.

WBÖ IV,45.

M.S.

Dachan

M., unbeholfener, tölpelhafter Mensch: *gscherter Dachan* Marchaney TIR; *daxxon* „Schimpfwort ... dummer, nichtsnutziger Mensch“ nach DENZ Windisch-Eschenbach 119.

Etym.: Von einem Spitznamen; vgl. POLLAND, in: Heimat TIR 10 (1998) 228-232.

M.S.

tächanieren

Vb.: *er dachanird* „grantelt“ O'nrd CHA.

Etym.: Spielform zu → *täckieren*.

J.D.

Dachau

ON, in Phras. *nach D. kommen* u.ä. ins Konzentrationslager, als Drohung od. Warnung: *°sei stad, sonst kimmst nach Dachau* (Ef.) Miesbach; *Wann'st net g'horchst, dann kimmst nach Dachau* U. VÖLKLEIN, Der „Märchenprinz“, Gießen 2006, 86.

Abl.: *Dachauer*¹, *Dachauer*².

M.S.

Dachauer¹

M. **1** von Menschen.– **1a** Bewohner der Gegend von Dachau, in Phras.: *daherkommen wie ein D.* u.ä. ungehobelt, grob, °OB vereinz.: *daherkemma tuat a wie a krachata Dachauer* Penzbg WM.– *Der is glattrasiert wie a Dachauer* Hohenschäftlarn WOR.– **1b** ungehobelter, grober Mann, °OB, °NB vielf., °OP mehrf., °MF, °SCH vereinz.: *°des is doch a echter Dochara* „hat keine Manieren“ Thanning WOR; *°a gscherter Dachauer* „lackelhafter Mensch“ Koppenwall ROL.

2 Hut.– **2a** Hut der Dachauer Männertracht, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°der Dachauer Landsbg.*– **2b** schäbiger Hut, °OB, °NB vereinz.: *°hod dea an Dachauer auf!* Altötting.

M.S.

Dachauer²

Adj., unflekt., in Phras. *aussehen wie ein D. Bauer* u.ä. glattrasiert, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *°des is oana wie Dachauer Bauan* Moosach EBE.

M.S.

Tacheles

(Genus?), nur in Phras.: *°mit dera howi Tacheles gredt* „deutlich die Meinung gesagt“ Weiden.

Etym.: Aus jidd. *tachles* 'Zweck', hebr. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 903.

WBÖ IV,46.

M.S.

dächeln¹, -ächt-

Vb. **1**: *°auf da Alm wird s Heu dachet* „unter Dach gebracht“ Thanning WOR.

2 arbeiten.– **2a** häusliche Arbeiten verrichten, °OB vereinz.: *°dachln* Fischbachau MB.– **2b** das Dach reparieren, °NB vereinz.: *°i muaß a weng dachln* „kleine Ausbesserungen am Dach“